

BILANZ

Wasserversorgung Erbach AöR Wasserversorgung, Erbach

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
II. Sachanlagen		30.485,00	31.983,00		465.204,26	473.812,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	124.160,18		125.452,18	5.127.714,09		5.027.888,25
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	180.893,71		180.893,71			
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	850.771,00		906.275,00			
4. Vertriebsanlagen	3.743.893,00		3.682.779,00			
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.111,00		48.171,00	30.962,81		10.679,28
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>502.549,10</u>	5.453.377,99	<u>360.529,44</u> 5.304.100,33	101.501,14		115.300,01
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.565,57		48.210,63			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		27.945,29			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>97.560,90</u>	137.126,47	<u>49.848,29</u> 126.004,21	12.343,27	5.272.521,31	<u>2.002,11</u> 5.155.869,65
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		136.604,15	186.212,47			
Sonstige Aktiva		480,00	0,00			
		<u>5.758.063,61</u>	<u>5.648.300,01</u>		<u>5.758.063,61</u>	<u>5.648.300,01</u>

Erbach, den 18. Juni 2018

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Wasserversorgung Erbach AöR Wasserversorgung, Erbach

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.516.037,88	1.333.958,08
2. sonstige betriebliche Erträge		2.830,87	20.898,50
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	86.540,90		88.385,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.111,95</u>		<u>42.844,44</u>
		92.652,85	131.230,13
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	307.406,97		292.578,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>84.229,29</u>		<u>72.745,33</u>
- davon für Altersversorgung EUR 21.176,69 (EUR 14.327,61)		391.636,26	365.324,20
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		197.299,37	198.094,60
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		730.803,92	549.344,13
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		75,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>101.963,80</u>	<u>100.667,14</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.587,55	10.196,38
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	572,00		0,00
11. sonstige Steuern	<u>2.275,87</u>	2.847,87	<u>2.588,62</u> 2.588,62
12. Jahresüberschuss		<u>1.739,68</u>	<u>7.607,76</u>

Erbach, den 18. Juni 2018

Wasserversorgung Erbach

Anstalt des öffentlichen Rechts

- Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 -

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Wasserversorgung Erbach AöR wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. April 2014 zur „Satzung der Kreisstadt Erbach über die Wasserversorgung Erbach, Anstalt des öffentlichen Rechts“ zum 1. Mai 2014 als 100 % Tochter der Stadt Erbach gegründet.

Aufgabe der Anstalt ist die Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser nach den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Hessischen Wassergesetzes (HWG). Diese Aufgabe wird auf die Anstalt übertragen, wobei im Außenverhältnis mit den Anschlussnehmern der Wasserversorgung die Aufnahme der Wasserversorgung zum 1. Januar 2015 zu erfolgen hat.

2. Vertretung und Organe

Die Wasserversorgung Erbach AöR ist ein rechtsfähiges Unternehmen der Kreisstadt Erbach in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 126a HGO).

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.

Organe der Anstalt sind

- a) der Vorstand,
- b) der Verwaltungsrat.

Dem Vorstand gehören 2 Mitglieder an, die vom Verwaltungsrat am 26.05.2014 auf die Dauer von 5 Jahren gewählt wurden.

Dies sind Martin La Meir (techn. Vorstand) und
Volker Heilmann (kaufm. Vorstand).

Dem Verwaltungsrat gehören der Bürgermeister (§ 126a Abs. 7 HGO) und 7 übrige Mitglieder an, die von der Stadtverordnetenversammlung für die Legislaturperiode r die Legislaturperiode 2016/2021 am 14.04.2016 und am 15.12.2016 (Nachwahl für die ausgeschiedene Stve. Köllner) gewählt wurden.

Damit sind Mitglieder des Verwaltungsrates:

- Bürgermeister Harald Buschmann (Vorsitzender),
- Stv. Gernot Schwinn (1. stellv. Vorsitzender),
- Stv. Erich Petersik (2. stellv. Vorsitzender),
- Stv. Bernd Pfau,
- Stv. Jürgen Reiter,
- Stv. Jürgen Müller,
- Stv. Herbert Walther,
- Stv. Klaus Herrmann.

3. Entwicklung der Anstalt im Wirtschaftsjahr 2017

Nachdem die Anstalt zum 1. Mai 2014 gegründet wurde, lagen die Schwerpunkte zunächst im Aufbau der Organisation sowie in den Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern der Wassergewinnungsanlagen, Firma Hessenwasser GmbH & Co. KG, und des Wasserversorgungsnetzes, Firma HSE AG. Die Kaufverträge mit einem Gesamtvolumen von 5.150.000 EUR wurden am 19.12.2014 auf Basis des Stadtverordnetenbeschlusses vom 04.12.2014 und des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 03.12.2014 vom Vorstand unterzeichnet.

Damit war die Basis zur auftragsgemäßen Wasserversorgung im Gebiet der Stadt Erbach ab dem 1. Januar 2015 gelegt.

Mit dem Wirtschaftsjahr 2017 ist das 3. vollständige Wirtschaftsjahr abgeschlossen.

3.1. Ertragslage in 2017

Den mittels Gebührenbescheiden zu erhebenden Gebühren des Jahres 2017 lagen folgende Annahmen zur Gebührenkalkulation zu Grunde:

- 1.568.200 EUR voraussichtliche Aufwendungen
./ 120.000 EUR Entnahme Rücklage zum Gebührenaussgleich, verbleiben
1.448.200 EUR Gebührenbedarf
- 3.918 Anschlüsse (davon 3.644 bis Q₃ 4 m³/h)
- 585.000 cbm Wasserverkauf

Daraus errechnete sich eine Wassergebühr von 1,74 EUR/cbm bei gleichzeitigen Zählergebühren (Grundgebühren) ab Q₃ 4 m³/h mit 7,90 EUR/Mon. (netto) linear steigend.

In der Umsetzung ergab sich ertragsseitig mit rd. 608.000 cbm ein erhöhter Wasserverkauf gegenüber der Planung von 585.000 cbm um rd. 23.000 cbm (+ 3,9%). Gegenüber dem Wasserverkauf 2016 ergab sich keine signifikante Änderung.

Die Anzahl der kostenpflichtigen Anschlüsse liegt bei 3.734 (davon 3.481 bis Q₃ 4 m³/h). In der Planung ist noch in Summe von 3.918 Anschlüssen ausgegangen worden.

Daraus resultierten Gesamterlöse von 1.516.037,88 EUR, die damit eine Verbesserung von rd. 68 TEUR gegenüber der Wirtschaftsplanung 2017 von 1.448.200 EUR darstellen.

Weitere Erträge wurden in Höhe von 2.830,87 EUR generiert.

Die Rücklage (Sonderposten) für den Gebührenaussgleich wurden zur Deckung der Aufwendungen 2017 um 27.800,00 EUR gemindert.

Nach Kostenüberdeckungen in 2015 von 210 TEUR und 2016 von 248 TEUR ergibt sich ein neuer Stand zum 31.12.2017 von 430.000,00 EUR.

Die Rücklage wurde aufgrund der ermittelten Kostenüberdeckungen nach dem hessischen Gesetz über kommunale Abgaben (KAG) gebildet.

Auf der Aufwandseite konnten gegenüber der Planung von 1.568.200 EUR Gesamtaufwendungen im Ergebnis mit 1.517.129,07 EUR ein um rd. 51 TEUR geringerer Aufwand realisiert werden.

Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber der Planung von 488.000 EUR um rd. 96 TEUR auf 392 TEUR und lag damit um 16 TEUR über dem Ergebnis 2016.

3.2. Vermögenslage

Folgende Bilanzübersicht stellt die Entwicklung der Vermögenslage im Jahre 2017 zum 31.12. dar:

Aktiva	31.12.2017 In TEUR	31.12.2016 In TEUR	Differenz In TEUR
Anlagevermögen	5.484	5.336	148
Umlaufvermögen	274	312	-38
Summe Aktiva	5.758	5.648	110

Passiva	31.12.2017 In TEUR	31.12.2016 In TEUR	Differenz In TEUR
Eigenkapital	20	18	2
Rückstellungen	465	474	-9
Verbindlichkeiten	5.273	5.156	117
Summe Passiva	5.758	5.648	110

3.3. Finanzlage

Die Finanzlage stellt sich zum 31.12.2017 und in der Entwicklung des Jahres 2017 wie folgt dar:

Veränderungen	31.12.2017 In TEUR	31.12.2016 In TEUR	Differenz In TEUR
Jahresergebnis	2	7	-5
Abschreibungen	197	198	-1
Verbindlichkeiten	5.273	5.156	117
Laufende Geschäftstätigkeit	5.472	5.361	111
Investitionstätigkeit	-345	-209	-136
Tilgung von Krediten	208	198	10

In 2017 wurden die zunächst über Kassenkredite und vorhandene Liquidität (Gebührenausgleichsrücklage) finanzierten Investitionen des Jahres 2016 durch Kreditmarktdarlehen abgelöst. Die in 2017 getätigten Investitionen wurden wiederum über günstige Kassenkredite und vorhandene Liquidität (Gebührenausgleichsrücklage) zwischenfinanziert; die Ablösung durch die Aufnahme von Investitionskrediten ist in 2018 vorgesehen.

Über den Verlauf des Wirtschaftsjahres 2017 wurde der Verwaltungsrat mit Quartalsberichten informiert. Als wesentlich in der Berichterstattung zum 4. Quartal sind dabei die mit rd. 55 TEUR über dem Planansatz von rd. 1.448 TEUR liegenden Erlöse sowie die knapp 64 TEUR unter Planansatz liegenden Aufwendungen zu

nennen, wobei nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (z.B. Rücklagen, Abschreibungen) noch in tatsächlicher Höhe unberücksichtigt sind. Investitionen wurden bis zum Jahresende 2017 in Höhe von rd. 346 TEUR getätigt und tlw. durch die Ertragssituation über die Erlöse zwischenfinanziert.

4. Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2018

Die Gebührenbedarfsberechnung ergab für 2018 einen durch Gebühreneinnahmen zu deckenden voraussichtlichen Einnahmebedarf von 1.568.000 EUR. Aus Rücklagen zum Gebührenaussgleich ist eine Entnahme von 180.000 EUR geplant, so dass der Gebührenbedarf zur Deckung der Aufwendungen 2018 sich auf 1.388.000 EUR stellt.

Daraus errechnet sich ausgehend von einem Wasserverkauf von 600.000 cbm eine Wassergebühr von 1,64 EUR/cbm bei gleichzeitigen Zählergebühren (Grundgebühren) ab Q₃ 4 m³/h mit 7,90 EUR/Mon. linear steigend.

Gegenüber den Jahren 2015 bis 2017 sinkt damit der cbm-Preis um 0,10 EUR/cbm netto. Damit einher geht die Abschmelzung der Rücklage zum Gebührenaussgleich von 430.000 EUR (Stand 31.12.2017) um 180.000 EUR auf dann 250.000

Der Erfolgsplan 2018 schließt in Erträgen und Aufwendungen mit jeweils 1.568.000 EUR ausgeglichen ab. Die vorläufigen Ergebnisse 2015 bis 2017 waren Basis für die im Wirtschaftsplan 2018 etatisierten Annahmen.

Der Vermögenshaushalt schließt in Mittelherkunft und Mittelverwendung mit 877.000 EUR ebenfalls ausgeglichen ab.

Für Investitionen wurden für die Sanierung von Hochbehältern (100 TEUR), Fernleitung Würzburg > Ernsbach (60 TEUR), Überprüfung Reaktivierungsmöglichkeit Brunnen Neurott 1 und 2 (20 TEUR), Teilsanierung Fernwirktechnik (30 TEUR), Sanierung des Verbundnetzes (50 TEUR), für Vorarbeiten zur Schaffung eines neuen Tiefbrunnens in Dorf-Erbach (300 TEUR) und für Geschäftsbedarf (2 TEUR) insgesamt 662.000 EUR eingestellt. Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahmen; die Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt mit Schreiben vom 19.12.2017 vor.

5. Finanzplanung 2019 bis 2021

Für die Jahre ab 2018 muss auf Ertragsseite von einem eher stagnierenden Wasserverbrauch bei etwa 600.000 cbm ausgegangen werden.

Inwieweit steigende Aufwendungen, z.B. Abschreibungen für Neuinvestitionen, durch Kosteneinsparungen, wie die Gewinnung von Synergieeffekten aus einer möglichen weiteren Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Michelstadt (Stichwort: gemeinsame Unterhaltung des Wasserversorgungsnetzes) aufgefangen werden können, ist ständige Aufgabe des Vorstandes, die vor allem in politischer Sicht an der Entwicklung der Wassergebühren gemessen wird..

Zur Gewinnung von Daten zur zukünftigen Gestaltung der Wasserversorgung in Erbach hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 26. Mai 2015 den Auftrag für die Erstellung eines Wasserversorgungskonzeptes erteilt. Neben den Vorschlägen hinsichtlich des Betriebes der Wassergewinnungs- und -versorgungsanlagen werden sich Notwendigkeiten zur Veranschlagung von Investitionen zur Sicherstellung der Wasserversorgung im Stadtgebiet ergeben.

Im Moment wird für Investitionen der Zukunft ein durchschnittlicher Finanzierungsbedarf von bis zu 600 TEUR p.a. zu erwarten sein.

6. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

Aus derzeitiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Durch die Übernahme der Wasserversorgung in Erbach soll den Bürgern auch weiterhin qualitätsmäßig sehr gutes Wasser zu günstigen Konditionen angeboten werden.

Erbach, den 21.06.2018

Wasserversorgung Erbach AöR



La Meir
Vorstand Technik



Heilmann
Vorstand Finanzen

Beschluss gemäß §6 der Satzung der Kreisstadt Erbach über die „Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts“

Der Verwaltungsrat der Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Wirtschaftsplan der „Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts“ für das Wirtschaftsjahr 2019 in der Sitzung am 29. November 2018 wie folgt beschlossen:

1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Erträge	1.668.000 EUR
Aufwendungen	1.668.000 EUR

Vermögensplan

Mittelherkunft	883.000 EUR
Mittelverwendung	883.000 EUR

2

Kredite werden im Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von 657.000 EUR festgesetzt.

3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4


Kassenkredite werden auf 600.000 EUR festgesetzt.

5

Es gilt der vom Verwaltungsrat in der Sitzung am 29. November 2018 beschlossene Stellenplan

64711 Erbach, den 30. November 2018

Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts



**Dr. Peter Traub
Bürgermeister und
Vorsitzender des Verwaltungsrates**

Vorbericht

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. April 2014 wurde die Wasserversorgung Erbach AöR zum 1. Mai 2014 gegründet.

Die Abwicklung des Rumpfwirtschaftsjahres 2014 war geprägt durch die vorbereitenden Arbeiten in Verbindung mit dem Aufbau der Anstalt des öffentlichen Rechtes.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2014 weist ein Minus von 23.577,69 EUR aus. Es handelt sich hierbei vor allem um Kosten für die Ausstattung der AöR, Prüfungs- und Buchführungskosten sowie Personalkostenanteile.

Da die AöR im Jahr 2014 keine eigenen Erträge erwirtschaftete, gingen die Aufwendungen zu Lasten des durch die Stadt Erbach als Stammeinlage eingezahlten Eigenkapitals in Höhe von 25.000 EUR, so dass dieses bis auf 1.422,31 EUR abgeschmolzen ist.

Im Vorfeld des Wirtschaftsjahres 2015 wurden die Verhandlungen zur Übernahme der Trinkwassergewinnungs- und -versorgungsanlagen sowie die Personalübernahme mit Beschlüssen des Verwaltungsrates vom 3. Dezember 2014 und der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Dezember 2014 zum Abschluss gebracht. Nach den Vertragsunterzeichnungen durch den Vorstand am 19.12.2014 ging die Wasserversorgung in Erbach ab dem 1. Januar 2015 auf die Wasserversorgung Erbach AöR über.

Der Wirtschaftsplan 2015 bildete das erste vollumfängliche Geschäftsjahr ab.

Das Ergebnis des Jahres 2015 (Prüfungstestat vom 07.04.2017) schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 9.588,29 EUR, wobei 209.800,00 EUR der Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt wurden.

Bei den Investitionen 2015 stehen Planungsansätze von 500 TEUR tatsächlichen Investitionen von 307 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitung liegen in der kostengünstigeren Ausführung in der Anbindung des Weilers Roßbach und der Verlagerung der Verbindung Lauerbach/Günterfürst in das folgende Jahr.

Das Ergebnis des Jahres 2016 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 7.607,76 EUR, wobei 248.000,00 EUR der Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt wurden, so dass diese mit Stand zum 31.12.2016 auf 457.800 EUR angewachsen ist.

Bei den Investitionen 2016 stehen Planungsansätze von 500 TEUR tatsächlichen Investitionen von 209 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitung liegen u.a. in der weiteren Verlagerung der Verbindung Lauerbach/Günterfürst in das folgende Jahr.

Das Ergebnis des Jahres 2017 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.739,68 EUR, wobei die Gebührenaussgleichsrücklage um 27.800,00 EUR gemindert wurde, so dass diese zum 31.12.2017 einen Stand von 430.000,00 EUR ausweist.

Bei den Investitionen 2017 stehen Planungsansätze von 400 TEUR tatsächlichen Investitionen von 346 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitung liegen u.a. in der Verlagerung von Auszahlungen für den Tiefbrunnen Dreiseetal in die Folgejahre.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 lag der Einnahmebedarf lt. Plan bei 1.568.000 EUR.

Zum Schluss des 3. Quartals 2018 schließen die Erträge mit einem Minus von rd. 15.200 EUR, wobei eine geplante Entnahme aus der Gewinnrücklage von Jahresbezogen 180.000 EUR nicht eingerechnet ist. Grundlage für die Erträge sind die Vorausleistungen auf die Wassergebühren. Mit der endgültigen Abrechnung des Jahres 2018 zum 31.12.2018 müssen Rückerstattungen an den Bürger aufgrund eines geringeren Wasserverbrauchs als Möglichkeit in Betracht gezogen werden.

Auf der Aufwandsseite ergeben sich zum 30.09.2018 rd. 199.200 EUR geringere Aufwendungen, jedoch sind hier noch im Personalbereich die Auszahlung des Leistungsentgelts und die im November fällige Jahressonderzahlungen sowie die anteilige Verrechnung der über die Stadt Erbach getätigten Personalaufwendungen zu berücksichtigen.

Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis im Erfolgsplan 2018 positiv abschließt.

Den Planzahlen für das Wirtschaftsjahr 2019 liegen nunmehr die Erfahrungswerte des Jahres 2015 ff. zu Grunde.

Die daraus abgeleiteten und die bereits bekannten Aufwendungen des Jahres 2018 führen im Erfolgsplan zu einer Steigerung von 100.000 EUR gegenüber dem Planansatz 2018 von 1.568.000 EUR.

Wesentliche Änderungen erfolgen mit der Steigerung der Personalaufwendungen durch die Einstellung eines Ingenieurs zur bisher nicht gewährleisteten Vertretung des Wassermeisters sowie zur Einsparung von Planungskosten durch Eigenleistung. Eine Monteurstelle ist mit einem kw-Vermerk versehen. Diese Stelle wird nach Ausscheiden des Mitarbeiters nicht neu besetzt.

In der Gebührenbedarfsberechnung für 2019 wurde von einem Wasserbezug von 635.000 cbm ausgegangen. Damit können die geplanten Aufwendungen bis auf 220.000 EUR finanziert werden; die Unterdeckung wird durch die Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage ausgeglichen. Die Gebührensätze können damit 2019 unverändert bleiben.

Die Aufwendungen des Erfolgsplanes 2019 setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

312.000 €	Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung
314.000 €	Aufwendungen für bezogenen Leistungen
621.000 €	Personalkosten
226.000 €	Abschreibungen
88.000 €	Sonstige betriebliche Aufwendungen
107.000 €	Zinsen

Der Vermögensplan 2019 sieht für Investitionen folgende Positionen vor:

- 7.000 € Büroausstattung (Schreibtrisch, Bürostuhl, PC, Drucker, Mobiltelefone etc.)
- 50.000 € Neuverlegung Versorgungsleitung Erbach Hochzone (insgesamt 190 TEUR)
- 0 € Tiefbrunnen Dreiseetal (Bauwerk einschl. Aufbereitungsstufe
(siehe auch 2020 mit weiteren 310 TEUR)
- 150.000 € Filteranlage Dreiseetal (Einbeziehung oberflächennaher Quellen in die
Versorgung)
- 100.000 € Sanierung Hochbehälter (Hochbehälter Bullau)
- 50.000 € Sanierung Verbundnetz
- 300.000 € Sanierung Hauptstraße (im Zuge Straßenbau der Stadt)

Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahme in Höhe von 657.000 €.

Die im Vermögensplan ausgewiesene Kredittilgung in Höhe von 226.000 € wird durch Abschreibungen in gleicher Höhe gedeckt.

Eine wesentliche Position der Finanzplanung, die die folgenden Wirtschaftsjahre finanziell fordern wird, ist der schon im Wirtschaftsplan 2017 dargestellte Bau eines Tiefbrunnens in Dorf-Erbach als zweites Standbein zu dem Tiefbrunnen Erbach-West. Dieser erforderte für die Probebohrung Finanzmittel in Höhe von zunächst 100.000 € in 2017; für das Bauwerk einschl. Aufbereitungsstufe werden nach 300.000 € in 2018 und zur Restfinanzierung in 2020 (nach wasserrechtliche Genehmigung durch das Regierungspräsidium) weitere 310.000 € benötigt.

Auf Grund des Investitionsbedarfes und der damit verbundenen Abschreibungen kann in den Jahren 2020 ff. bei leicht gestiegener Wasserentnahme und einer Steigerung vor allem des Personalufwandes, eine Gebührenerhöhung nicht gänzlich ausgeschlossen werden; Auflösungen aus der Gebührenaussgleichsrücklage führen in 2019 noch zu einem unveränderten Gebührenbedarf.

Erbach, den 29. November 2018

**Wasserversorgung Erbach
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Erfolgsplan 2019

	<u>Plan 2019</u>	<u>Plan 2018</u>	<u>Ergebnis 2017</u>	
	EUR	EUR	EUR	
Erträge				
4200, 4300, 4400	Umsatzerlöse (Öffentliche rechtliche Leistungsentgelte)	1.448.000	1.388.000	1.488.237,88
4970	Sonstige betriebliche Erträge (Ersätze)	0	0	2.830,87
2937	Sonderposten "Gebührenaussgleich"	220.000	180.000	27.800,00
	SUMME Erträge	1.668.000	1.568.000	1.518.868,75
Aufwendungen				
Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung und sonstige Verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit				
5100, 5300, 6845	Sonstiger Materialaufwand	90.000	90.000	89.154,68
6330, 6350, 6352, 6859	Grundstücksaufwendungen	9.000	9.000	8.958,14
6335, 6450, 6460, 6470	Reparatur/Instandhaltung von Bauten, Anlagen und Maschinen	205.000	245.000	320.381,11
6300, 6304	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.000	3.000	6.794,75
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
6325	Gas, Strom, Wasser	105.000	105.000	102.154,55
6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685	Fahrzeugkosten	44.000	44.000	42.566,60
5900, 6303	Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)	165.000	170.000	160.706,00
Entgelte Arbeitnehmer				
6020, 6021, 6035, 6036, 6072	Entgelte für geleistete Arbeitszeit	488.000	390.000	307.406,97
6110, 6120, 6140, 6141, 6171	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	133.000	105.000	84.229,29
Abschreibungen				
6200, 6220, 6221, 6260, 6262, 6264	Abschreibungen auf Immaterielle VG und Sachanlagen	226.000	215.000	197.299,37

		<u>Plan 2019</u> EUR	<u>Plan 2018</u> EUR	<u>Ergebnis 2017</u> EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6310, 6835, 7680	Mieten, Grundsteuer	23.000	23.000	22.148,03
6825	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	10.000	10.000	1.842,75
6827, 6830	Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Buchführungskosten	15.000	15.000	33.261,89
66xx, 68xx, 6992	Geschäftsbedarf	16.000	16.000	15.519,72
6400	Versicherungen	24.000	24.000	22.244,42
Zinsaufwendungen				
7310, 7318, 7320	Bankzinsen	107.000	104.000	101.888,80
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
7604, 7607	Körperschaftsteuer Vorjahre	0	0	572,00
SUMME Aufwendungen				
		1.668.000	1.568.000	1.517.129,07
JAHRESERGEBNIS				
		0	0	1.739,68

**Wasserversorgung Erbach
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Vermögensplan 2019

Plan 2019
EUR

Erläuterungen

Mittelherkunft		
Zuführung zum Stammkapital (Einlage)		
Zuführung zur allgemeinen Rücklage		
Zuführung Sonderposten (DE)		
Abschreibungen	226.000	
Darlehensaufnahme	657.000	
SUMME	883.000	

	<u>Plan 2019</u> EUR	<u>Verpflichtungs- ermächtigungen</u> EUR	<u>Gesamt- ausgabebedarf</u> EUR	<u>bisher bereitgestellt</u> EUR	<u>Erläuterungen</u>
Mittelverwendung					
Investitionen					
- Erwerb Bürousausstattung	7.000	0	9.000	2.000	Bürousausstattung Vertretung Wassermeister
- Neuverlegung Versorgungsleitung Erbach Hochzone	50.000	0	150.000	100.000	Ergebnis vorläufiger Kostenschätzung - auch in Verbindung mit Sanierung Verbundnetz
- Tiefbrunnen Dreiseetal, Dorf-Erbach	0	0	710.000	400.000	
- Filteranlage Dreiseetal	150.000	0	150.000	0	Filteranlage zur Einbeziehung der oberflächennahen Quellen in die permanente Wasserversorgung
- Sanierungen Hochbehälter	100.000	0	300.000	200.000	Hochbehälter Bullau
- Sanierung Verbundnetz	50.000	0	230.000	180.000	
- Fernleitung Würzberg > Ernsbach	0	0	60.000	60.000	
- Reaktivierung Brunnen Neurott 1 und 2	0	0	20.000	20.000	
- Teilerneuerung Fernwerktechnik	0	0	30.000	30.000	
- Sanierung Hauptstraße Erhöhung Geldvermögen/ Zuführung zur Rücklage	300.000	0	300.000	0	Sanierung im Zuge des Ausbaues der Stadt
Tilgung Darlehen	226.000				
SUMME	883.000	0	0	0	

Wasserversorgung Erbach Anstalt des öffentlichen Rechts

Finanzplan 2018 bis 2022

	2018	2019	2020	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge					
Umsatzerlöse, Sonstige Erträge	1.388.000	1.448.000	1.536.000	1.617.000	1.675.000
Entnahme aus Gebührenaufgleichsrücklage (Auflösung Gewinnvorträge)	180.000	220.000	30.000	0	0
SUMME	1.568.000	1.668.000	1.566.000	1.617.000	1.675.000

Aufwendungen					
Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung und sonstige Verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	347.000	312.000	310.000	315.000	320.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	319.000	314.000	270.000	275.000	280.000
Entgelte Arbeitnehmer	495.000	621.000	560.000	570.000	580.000
Abschreibungen	215.000	226.000	235.000	245.000	270.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.000	88.000	90.000	92.000	95.000
Zinsaufwendungen	104.000	107.000	111.000	120.000	130.000
SUMME	1.568.000	1.668.000	1.576.000	1.617.000	1.675.000

Mittelherkunft					
Zuführung Sonderposten (DE)	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	662.000	657.000	362.000	202.000	202.000
Abschreibungen	215.000	226.000	235.000	245.000	270.000
SUMME	877.000	883.000	597.000	447.000	472.000

Mittelverwendung					
Investitionen					
- Erwerb Büroausstattung	2.000	7.000	2.000	2.000	2.000
- Neuverlegung Versorgungsleitung Erbach Hochzone	100.000	50.000	0	0	0
- Tiefbrunnen Dreiseetal	300.000	0	310.000	0	0
- Filteranlage Dreiseetal	0	150.000	0	0	0
- Sanierungen Hochbehälter	100.000	100.000	0	100.000	100.000
- Verbundnetz	50.000	50.000	50.000	100.000	100.000
- Fernleitung Würzburg > Ernsbach	60.000	0	0	0	0
- Reaktivierung Brunnen Neurott 1 und 2	20.000	0	0	0	0
- Teilerneuerung Fernwirktechnik	30.000	0	0	0	0
- Sanierung Hauptstraße	0	300.000	0	0	0
Darlehensstilgungen	215.000	226.000	235.000	245.000	270.000
SUMME	877.000	883.000	597.000	447.000	472.000
Saldo	0	0	0	0	0

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2019 - TVöD

	Beschäftigte													Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5					
														Arbeitsnehmer zusammen 2019 (Um- rechnung in Vollzeit- anteile)	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2018	Zahl der am 30.06.18 tatsächlich besetzten Stellen	Mehr/Minder- anteile (Abgleich zwischen Spalte 3 und Spalte 1)	Vermerke, Erläuterungen					
	Entgeltgruppen																						
	Lohngruppen													freie Verein- barung									
	W1	W2	15	14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6							5	4	3	2
Stellenplan 2019									0,5	1,0			0,5						2	4,0	0,0		
Stellenplan 2018									0,5	1,0			0,5						2	4,0			
Zahl der am 30.06.18 tatsächlich besetzten Stellen									0,5	1,0			0,5						2				4,0

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2019 - TV-V

	Beschäftigte													Spalte 1 Arbeitnehmer zusammen 2019 (Um- rechnung in Vollzeit- anteile)	Spalte 2 Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2018	Spalte 3 Zahl der am 30.06.18 tatsächlich besetzten Stellen	Spalte 4 Mehr/Minder-anteile (Abgleich zwischen Spalte 3 und Spalte 1)	Spalte 5 Vermerke, Erläuterungen				
	Entgeltgruppen																					
	Lohngruppen																					
	W1	W2	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1	freie Verein- barung			
Stellenplan 2019								2,0						5,0					7,0	5,0	2,0	1 EGS kw
Stellenplan 2018										1,0	1,0			4,0					6,0			
Zahl der am 30.06.18 tatsächlich besetzten Stellen										1,0				4,0						5,0		

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2019 - Zusammenfassung

Bezeichnung	Zahl der Stellen 2019			Zahl der Stellen 2018			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018		
	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen
Beschäftigte nach TVöD	2	2	4	2	2	4		2	2
Beschäftigte nach TV-V	0	7	7	0	6	6	0	0	5
Insgesamt	2	9	11	2	8	10	2	2	7
									9

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- 1.000 Euro -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018 in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2019 in TEUR	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019 in TEUR
1	2	3	4
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4 Zweckverbände und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - lfd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)	5.128	5.249	5.996
Summe	5.128	5.249	5.996
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	0	0

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2019	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019
1. Rückstellungen			
1.1 - Sonstige Rückstellungen			
1.1.1 Sonderposten Gebührenaussgleich	430.000	250.000	30.000
1.1.2 Rückstellungen für Personalkosten	24.704	24.704	24.704
1.1.3 Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	10.000	10.000	10.000
1.1.4 Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	500	500	500
Summe Rückstellungen	465.204	285.204	65.204

